

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefelsche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Interionsgebühren
für die fünfspaltige
Zelle oder deren Raum
für die halbe Zeile,
Vertriebung nur 15 Pf.,
sonst 18 Pf.
Reclamen am Schluß
des redactionellen Theils
pro Zeile 40 Pf.

Abonnements-Preis
pro Quartal 3 Mark.
Die halbjährige Zeitung
erschint wöchentlich
in einer Ausgabe von
mindestens 11 1/2 Bln., in
sonstiger Ausgabe höchst
5 Bln.
Fernsdruckverbindung
mit Berlin u. Leipzig.
Anschluß Nr. 138.

Nummer 179.

Halle, Donnerstag, 2. August 1888.

180. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört: die Vorterrilliste vom 31. Juli.

Bestellungen auf die Hallische Zeitung

für August und September zum Preise von 2 Mark werden von der Expedition, den Zeitungsboten und Ausgabestellen, für Auswärts von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten und den Landbriefträgern angenommen.

Die Expedition.

Halle, den 1. August.

Ein noch ungelöstes Problem des wirtschaftlichen Lebens.

In der Presse hat es einiges Aufsehen erregt, daß der Börsenverein der deutschen Buchhändler seine schon über fünfzigjährige Organisation vor Kurzem noch strenger als bisher angezogen hat. Durch jahrgangsmäßigen Beschluß ist nämlich der Börsenverein dazu übergegangen, den Detailpreis, d. h. den sogenannten Ladenpreis, zu welchem die Sortimentsbuchhändler an das Publikum verkaufen, einheitlich und überall gleichmäßig zu fixieren, indem man den Sortimenten verboten hat, über einen gewissen bei Bezahlung und großem Bedarf erlaubten Höchstpreis hinaus dem Publikum weitere Preisermäßigungen zuzugestehen.

Wirtschaftlich ist dieses Vorgehen eine recht beachtenswerte Erscheinung. Der Börsenverein der Buchhändler ist die älteste der bestehenden zwischen Berufsangehörigen abgeschlossenen wirtschaftlichen Vereinigungen. Solche sind bekanntlich neuerdings unter dem Namen der industriellen „Kartelle“ vielfach ins Leben getreten, haben sich aber stets nur darauf beschränkt, die Engrospreise und den Produktionsumfang regeln zu wollen. Der Buchhandel ist allerdings nicht eine gewerbliche Produktion im gewöhnlichen Sinne des Wortes; sein Kartell hat sich daher der Natur des darin enthaltenen Gewerbes entsprechend mehr organisatorischen Aufgaben zugewendet; und es ist unter jenem Schutze und mit seiner Hilfe Großes und zwar nicht nur für den Buchhandel selbst, sondern für die Literatur und den Kulturstand erreicht worden.

Wenn nun der Buchhandel dazu vorgegangen ist, die Detailpreise regeln zu wollen, so liegt darin eine dem Wirtschaftswesen ganz neue Erscheinung. Bezeichnender Weise tritt aber ein solches Vorgehen nicht allein auf diesem, sondern gleichzeitig auch auf andern Gebieten des Erwerbslebens auf.

Zu dem Fachorgan der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie „Stahl und Eisen“ begehen wir kürzlich eine Abhandlung, welche ausführt, wie ein vitales Interesse die Großindustrie darauf verweise, sich nicht nur um die Engrospreise und die Regelung der Produktion zu bemühen, sondern vielmehr „nach Mitteln zu suchen, welche Details- und Engrospreise in angemessener Wechselbeziehung zu einander erheben.“

Zwei Möglichkeiten — hier es dort — seien ins Auge zu fassen: erstens könne bei sinkendem Engrospreise der Detailpreis demselben nicht folgen, dann werde der Konsum des Artikels nicht denjenigen Umfang erreichen, den er anderen Falles gerade in Folge des eingetretenen Preis-

rückgangs erreichen müßte. Zweitens aber könne bei steigendem Engrospreise demselben der zwischen den Detailpreisen obwaltenden Konkurrenz der Detailpreis auf seinem Stande verbleiben, dann werde die Wirkung sein, daß der Absatz des Artikels wegen des verminderten Gewinns der Detailisten für die Produzenten schwieriger wird; dieser Umstand müsse auf den Engrospreis zurückwirken und die eingetretene steigende Tendenz desselben rückläufig werden lassen. Beide Fälle aber verziehen zum Nachtheile der Großindustrie und deshalb hätte dieselbe alle Ursache, der Bewegung der Detailpreise ein ebenso nachhaltiges Interesse zuzuwenden wie derjenigen der Engrospreise.

Auf Grund dieser Erwägungen wurde als eine vor-aussichtliche Zukunftsbestimmung der wirtschaftlichen Karteille hingestellt, „ihre Aufgaben auch dahin zu erweitern, daß die ihnen leitenden Unternehmer sich verbinden, an die „nächste Hand“ nur dann abzugeben, wenn sich die letztere verpflichtet, auf angemessene Preise — angemessen in Bezug auf den Engrospreis — zu halten.“

Was also die Buchhändler praktisch bereits in Angriff genommen haben, wurde in einem industriellen Fachorgan theoretisch als „Problem“ entwickelt, „dessen Schwierigkeit nicht wird abhalten dürfen, seine Lösung anzustreben.“

Aber auch die landwirtschaftliche Fachpresse erörterte dieselbe Frage. So gelangte in der „Deutschen landwirtschaftlichen Presse“ ein „die landwirtschaftliche Produktion und die Detailpreise“ betreuender Artikel, nachdem das bestehende Mißverhältnis zwischen den Engros- und den Detailpreisen für Getreide und Brod resp. Vieh und Fleisch statistisch nachgewiesen worden, zu dem Resultate: Die landwirtschaftlichen Kreise sollten diese Dinge nicht unbeachtet lassen. Auf die öffentliche Meinung, speziell auch für volkswirtschaftliche Angelegenheiten, seien die Städtebewohner von weit größerem Einflusse als die landwirtschaftlichen Interessenten. Behaupteten Letztere, die Engrospreise ihrer Produkte seien für sie ruinös, so stellten die tägliche Erfahrung der Städte dem entgegen, so fähig, wie die Agrarier die Sache machten, könne sie doch wohl nicht sein, „denn bis jetzt sind die Brod- und Fleischpreise doch noch nicht gestiegen.“ In der hierin berührten Bertheuerung der Detailpreise werde jedoch ein Lebensinteresse der Landwirtschaft getroffen. Wie wichtig es immer sein möge, den Ursachen nachzuforschen, wegen deren die Getreidepreise so sanken, nicht minder wichtig sei gewiß klar zu stellen, welche Faktoren im Wirtschaftsleben veränderlich, das Brod- und Fleischpreise der sinkenden Tendenz der Engrospreise folgen. Schließlich die Mahnung: „Diejenigen Körperschaften, Vereine etc., welche die Aufgabe haben, die landwirtschaftlichen Interessen zu wahren, sollten auch dieser Seite der Preisfragen ihre Aufmerksamkeit mehr als bisher zuwenden.“

Die „konservative Korrespondenz“, das Organ der deutschkonservativen Partei, hat diesen Artikel „wegen seiner eminenten Bedeutsamkeit“ übernommen, so daß also die Aufmerksamkeit auch der politischen Kreise sich dieser Seite der Preisfragen zuwenden anfängt.

Vom volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte aus ist es zunächst von Wichtigkeit zu sehen, daß auf sehr verschiedenen Gebieten des Wirtschaftslebens gleichzeitig die Relation zwischen Engros- und Detailpreis erörtert wird und daß, wo die wirtschaftlichen Interessen eines Berufsweiges bereits genügend organisatorisch konsolidiert sind, man sich

für stark genug hielt, der Lösung eines Wirtschaftsproblemes näher zu treten, dessen Wichtigkeit eben so einleuchtend wie die Schwierigkeit seiner Lösung evident ist.

Wenn aber unsere Wirtschaftspraxen erst kürzlich wieder jene „Umkehr“ als nahe bevorstehend anbahnten, die auf ihre Wege zurückzuführen soll, so zeigen die vorstehend skizzierten Strömungen gewiß, daß die Geister zu allem Anderen eher prädisponiert erscheinen als gerade zu der Umkehr zum laisser aller.

Die Hundertjahrfeier in München.

München, 31. Juli.
Der Festtag zu Ehren König Ludwig I., welcher sich schon früh am Morgen an verschiedenen Punkten der Stadt bewegt hätte, letzte sich Vormittags 9 Uhr vom Marktplatz ausgehend in folgender Reihenfolge in Bewegung: Eine Abteilung Reiter, ein Herold zu Pferde mit einer Felle, auf welcher des Königs Geburtsjahr geschrieben steht, fortmüht Männer, Stangen mit Vorberrean tragen, eine Abteilung Trompeter zu Pferde mit betragenen Feimen, des Königs Insignien getragen von 8, reich gekleideten Männern zu Pferde, hundert los herbeerbundene Mühlräder tragen, abermals fortmüht Männer, Stangen mit Vorberrean tragen, die Turner und die Fahnen und Embleme der Länd, sowie verschiedene Vereine und Verbindungen, folgende Kinder, die König des Königs geleitet von Kindern in Kostümen des Jahres 1786, die Schüler sämtlicher Schulklassen, die musikalische Jugend der verschiedenen Musikvereine, die Musikanten des akademischen Gesangsvereins, die Studierenden der Hochschulen der Zug der Generale des Königsweibes, des Bundes und der Studenten der Baugewerbe und der Bauinstitute in prodroll geordnet Gruppen), die Schüler der königlichen Akademie der bildenden Künste, sowie Deputationen hiesiger und auswärtiger Kunstvereine und Künstlercorporationen, die Absolventen von 26 Städten, Deputationen des König-Ludwig-Deutsches-Komitees in Stuttgart und des Vereins der Bayern in Berlin, die Zeitgenossen aus der Umgebung König Ludwig I., das Festtags-Komitee zu Fuß, die Festtagskinder, die Organen der Stadtbereitungen und des großen Komites und zum Schluß bereite und nicht bereite Veteranen, eine Abteilung von Turnern und der Feuerwehr — soll allen Gruppen und Abteilungen des prodrollen Festtages markierten Marschpost voraus. Alle mit Tromme und Felle, mehr auf das Reich, einseme mit Histrioner Treue kostümiert, überall trat das familiäre Krausgenie des Festtages hervor. Die den Debnosplag als schließliche Felderhalle war roth beputzt, auf einer in der Mitte des König-Ludwig-Deutsches erdichteten prodrollen Felle geleitet hatten der Prinzregent und alle Mitglieder der königlichen Familie Platz genommen. Gegen 10 Uhr trat die Spitze des Festtages, an welchem gegen 10000 Personen theilnahmen, auf dem Festplatze ein.

Der Festtag bewegte sich über den Marien- und den Wörz-Platz, auf den Altsplatz der Post, dem Hoftheater und dem Königsplatz vorüber, in die Heidenstraße, jedoch über den Debnosplag bis zum Seestrasse, woselbst sich der Zug wandte und über den Debnosplag abermals und über den Debnosplag geleitet hatten der Prinzregent und alle Mitglieder der königlichen Familie Platz genommen. Gegen 10 Uhr trat die Spitze des Festtages, an welchem gegen 10000 Personen theilnahmen, auf dem Festplatze ein.

Während des Festtages, welcher um 12 1/2 Uhr beendet war, durchdrangen in der Nähe des strassamittelraums drei hundert

Nachdruck verboten.

Die sechzigste akademische Kunstausstellung in Berlin.

II.

Etwa der zehnte Theil aller ausgestellten Kunstwerke entfällt auf Bildwerke. Es sind deren im Ganzen 135 vorhanden, wobei angemerkt werden mag, daß der sehr umfangreiche und auch sonst durch seinen festen, sippigen Realismus in die Augen fallende Wachsabguss von Wenzel aus Wien in dem Verzeichnisse gar nicht aufgeführt ist. Das Mißverhältnis zwischen Malerei und Bildhauerkunst wäre somit an und für sich der letzten durchaus nicht ungleichmäßig. Allein mehr als die Hälfte aller Bildwerke sind Porträt-Büsten oder Porträt-Reliefs und nicht man von einigen Büsten hervorragender geschichtlicher Persönlichkeiten und von etwa fünf oder sechs Modellen zu Denkmalen ab, so gehören sie sammt und sonders der Gattung der „Familien-Bildhauerkunst“ an. Wir wollen natürlich nicht im Wort dasagen sagen, daß sich die alte Sitte bei uns immer mehr verbreitet, die Hügel theurer Angehöriger verdienter Lehrer, in verklärter, biblischer Form als Erinnerung für spätere Zeiten den Nachkommen zu überliefern. Aber diese Weise von Porträtbüsten und Reliefs zeigt deutlicher, als es noch so viele Worte vermögen, welche Aufgaben vornehmlich von Seiten unserer gegenwärtigen besseren Gesellschaften unserer Bildhauerkunst gestellt werden. Sie soll, so scheint es, vorzugsweise die Bedürfnisse der Familien-Büsten oder der öffentlichen Dankbarkeit erfüllen. Vor einigen Jahren wimmelte es von Germania-Figuren und Kriegerdenkmälern auf unseren Kunst-Ausstellungen. Nunmehr ist in dieser Hinsicht ein Stillstand erreicht. Deutschland ist mit derartigen Erinnerungsbildern förmlich überladen und nun tritt das Privat-Grünnungsbedürfnis in den Vordergrund. Da dieses jedoch unerlöschlich ist, so erzieht sich für die

nächsten Ausstellungen in dieser Hinsicht eine unendliche Porträt-Büsten-Ausflucht. Wenn aber für die Vertreter irgend einer Kunstgattung das Dichterverwort gilt, daß der Zweck zu ihrem Wachstum beiträgt, so ist dies mit dem Bildhauern der Fall. Ihre Kunst ist vorzugsweise auf das Ideale, auf das Erhabene, auf das Bildende gestellt. Wird sie jedoch gezwungen, sich in dem Dienste des alltäglich sich erneuernden Bedürfnisses abzugeben, dann verliert sie allmählich vollkommen den ihr eigentlich zukommenden Sinn für das Große, für das monumental Bildende, sie verkleinert sich und schrumpft immer mehr in sich selber zusammen.

Wie sehr dies leider mit unserer zeitgenössischen Bildhauerkunst der Fall ist, davon kann man sich ein wenig überlegen überzeugen, sobald man sich einige der sogenannten idealen Bildwerke angehöriger Sculpturen, zum Beispiel Schwabes „Märtyrer-Gruppe“ auch nur ganz flüchtig betrachtet. Man mag über diese, für lebende Bilder höchst verwendbare Berufslehre-Stellung des unglücklichen Waisens wirklich unwillkürlich lächeln. Und nun gar erst diese beiden in so überaus correcten, academischen Sprünge gehaltenen Panther! Kunstgeheilte Zunderbader sollten es sich nicht nehmen lassen, diese Gruppe in Marzipan, Chocolate oder in sonst einer wohlklingenden Masse herzustellen. Dann wäre sie doch wenigstens unter gewissen Umständen genießbar. Diese Gruppe hat unser Darfuchthates freilich den Tiefstand unserer verfeinlichten Bildhauerkunst an, aber sie ist eben deshalb bezeichnend. Eine derartige öffentlich ausgesetzte Verherrlichung ist unserer Auffassung nach nur möglich unter dem Einflusse einer Geschmacksverrückung, wie wir sie oben angedeutet haben.

Ungleich höher, dem Wesen der monumentalen Bildhauerkunst unendlich näher kommt das mit seiner Brauenngruppe „Erlon und Rumphe eine Wulst hehend“ und Raffact mit seinem in der Art der Hermeskulen gehaltenen Idealbildnis einer Frau, wegen überleben mit

seiner Gruppe „Königin Luise mit dem Prinzen Wilhelm“ und Andriette ebenfalls mit seiner „Königin Luise“, sich entschieden dem geschichtlichen Gesehwiltsverthe näher. Beide sind außerordentlich anmüthig und vielbelegten in seiner Weise die lebenswichtigen Eigenschaften ihrer Schöpfer. Diese Werke entbehren freilich gleichfalls gänzlich des monumentalen Charakters, ja sie würden, an einen öffentlichen Ort gestellt, ihr bestes künstlerisches Theil einbüßen. Allein sie entschädigen dafür durch ihre natürliche Uebersichtlichkeit, durch ihre Freundlichkeit und sie erheben jedes fornaebildete Auge durch die bis ins Kleinste gehende Sorgfalt der Ausführung. Im verkleinerten Maßstabe in Bronze gegossen würden sie einen ungemünzigen fimmigen Zimmerhüchmal abgeben. Schicksal in chers, „tanzender Adam“ ist leider unbenutzt aus dem Allegorischen des Künstlers, Gesehwilts fimmgearten und verweist deshalb, allein seinen guten technischen Eigenschaften, völlig seine Wirkung verliert.

Wenigstens das Beste, was uns diese Abtheilung der Ausstellung zu bieten hat, finden wir in zwei Werken, deren eines dem ewig-allegorischen, deren anderes dem übermäßig-historischen Genre angehört. Es ist Erbdarann Erdes „Lotosblume“ und Ernst Wendes „verklärter Faun“. Das erigeanante Werk ist eine entzückend erdachte und vollendet ausgeführte Marmorhülle eines in hohler Selbstvergessenheit dahinträumenden, zu vollster Schönheit aufgeschätzten Mädchens. Unwillkürlich erinnert man sich in ihrem Anblich an die weltbekannte Cypselidie, obwohl dem End-zügel Bildwerke jede Anlehnung an die selbsterworbene Vorgängerin aus dem Alterthum fern lag. Wendes „verklärter Faun“, der denkbar schärfste Gegenfals zu dem idealischen Mädchenanlich, ist von jenseit einer led-herausfordernden Lustfreiheit, bei all seiner bis auf die Spitze getriebenen, aber mythologisch wohlüberlegten Freizügigkeit, daß sich weder ein Vorderer noch ein Rückens seiner hätte zu schämen brauchen. Wer Sinn und Gefallen aus solchem antik-romantischen Uebermuth hat, dem wird

merende Gesichtsant der Festungskette. Die Baufest- hand, als von der linken Seite vom Siegesthur her ein laut dampfender Brandgeräusch die Luft umgeben und der vordere Handlungsbereich verdrängt, deren vier Dampfböden mit acht Gesichtsant idem in demselben Augenblicke, als die gefassten Gesichtsant durchdrungen, das Luftschloß der unteren 20 Personen schwer verdrückt wurden. Die Gesichtsant kamen bis zum Heuboden, wo sie wieder eingelenkt und wiederholt wurden. In der Schloßkammer, Heubodenfläche und Dampfkammer brachen mehrere leicht erbaute Thürmen zusammen, wobei einige Personen leicht verletzt wurden.

Bei verschiedenen Anlässen genadete Verzeihen an Lub- wig I. von Baiern stellen in diesen Tagen die Mündigkeit. Das sollte mir die theuerste Siegesfeier sein, wenn diese Stadt (Straßburg im Elb), in der ich geboren bin, wieder eine deutsche Stadt sein würde. ... aber mich hat der französische Stiller ausgedröhret: Qui n'empêche de laisser faillir ce prince?

(Sings Dein Friedrick war, einig bist, Freuden, um Du, Unvergessenbar glänzt für ewig Du in der Geschichte, Freuden! Dem Name list denken das Herrliche nur! Deutsch soll Marx der Kreuzritter werden, ein Däner, aber deutsch verständig, niemals ein Däner zum Däner der Zeiten. Man muß ohne Mithrasen den Gemeinheit im Volke an den Mithras des Schönen gewöhnen. ... Ich will aus Mithras eine Stadt machen, die Zeitschrift so zur Welt gereichen soll, daß keine Zeit, wenn er nicht aus dem Däner geheret hat. ... Zeitschrift Gewinnung soll in die Zukunft geleitet werden, aber dieser waren die Jesuiten in Teufelhand immer fremd. ... Das verzeigte Teufelhand: es wird im Überdauern. ... Fremd sollen meine Wägen sein, aber keine Knechtlinge. ... Baierns König ist hoch der Herr, ein teuflicher Mann zu sein. Alles für mein Volk, Alles für Teufelhand. ... Teufelhand's Gemeininteresse muß die Sonderinteressen überwiegen. ... Nahrungsmittel können Verleihen, Freuden, Seiten u. i. w. haben. ... Kaiserin sein Teufelhand nur Gine heißen. ... Mithras die Teufelheit nie verneinen, was der Freudenstimm nicht notwendig macht und wodurch sie fliegen!

Vollständige Mittheilungen.

* Kaiser Wilhelm wird heute Abend, von Kopenhagen zurückkehrend, in Spandau erwartet, und begiebt sich von dort direkt nach dem Marjorpalast bei Potsdam. — Das kaiserliche deutsche Geschwader passirte gestern Morgen um 1/2 Uhr, die „Hohenzollern“ um 7 1/2 Uhr Dräger. — Wie aus Hamburg verläutet, wäre die Ankunft des Kaisers und des Staatsministers Grafen Bismarck in Friedrichsruh gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr zu erwarten gewesen. In Friedrichsruh war man mit der Errichtung von Ehrenportalen, Binden von Kränzen und Girlanden und Vorbereitung zu einer Campionsbeleuchtung beschäftigt.

* Die Kaiserin ist frei von Fieber und erfreut sich andauernd des besten Wohlbefindens, auch der junge Prinz befindet sich wohl.

* Die „Nordd. Allg. Ztg.“ unterzieht heute das Verhalten des Dr. Madexie in Hinblick auf die von einer Londoner Verlagsfirma beabsichtigte gewogene Veröffentlichung einer englischen Uebersetzung der Schrift der deutschen Ärzte einer sehr scharfen Kritik, deren Spitze sich wieder und wieder gegen die Unnahbarkeit und Unehrlichkeit der Handlungsweise des englischen Specialisten kehrt. Das Blatt folgert aus dem jüngsten Verhalten Madexie's, daß es demselben „vor der Öffentlichkeit an demjenigen Grad von Muth mangelte, der als eines der elementarsten Merkmale eines Gentleman erachtet zu werden pflegt.“ Nur dieser Muth, oder ein schärfstes Gewissen könnten in der demselben Publication die Merkmale einer Beladigung oder Verleumdung finden. Aber sie unparteiisch beurtheilt, er dem Deutschen oder Engländer sein, würde darüber keinen Zweifel hegen, daß sie so objektiv gehalten ist, wie es nach Lage der Dinge möglich war.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ rügt es als „unfairness“, daß Madexie's sich bemüht, einen Gegnern des Wortes auszuscheiden, und meint betreffs der englischen Presse, welche die Angriffe Madexie's gegen die deutschen Ärzte reproduzirt, wenn sie sich nicht mit den traditionellen Anschauungen von Recht und Ehre, die jenseits des Kanals so hoch gehalten werden, in Widerspruch setzen will, wie sie gegen das jüngste Verhalten Herrn Madexie's Protest erheben müssen, und sie könne dies nicht wirksamer thun, als indem sie nunmehr die Schrift der deutschen Ärzte in derjenigen Ausfertigung wiederzieht, welche zur Bildung eines selbstständigen Urtheils erforderlich ist.

dieser „verleichte Faun“ einen ganz unabhängigen Spass machen. Hoffentlich wird das Bild ein Liehaber finden, der für dessen Ausführung in oder Bronze Sorge trägt.

Nun zu den furchtbarsten Bildhauern! Wir werden uns schon finden, irgend ein Schloß hochbelegenen, um die Flammenglut des Streites darüber zu vermeiden, ob die Alten ihre Bildwerke bemalt hätten, oder nicht. Haben sie es in der Zeit ihrer Kunstthätigkeit gethan und haben sie es etwa gar so gethan, wie Herr Cuno von Ledtrich das für gut befunden, so war es einfach abschrecklich. Wir können's aber nimmer glauben, daß die antiken Bildhauer ihre Kunstwerke mit solchem blässlichen Farbenspiel befehl hätten, wie Herr Cuno von Ledtrich. Diese bildhauerische Geschmackslosigkeit, Frauenförmigkeit unter breitfrämiger Strophität zu setzen, und dann die ganze Herrlichkeit noch mit einer hellrosafarbenen Sauc anzubringen, verdient wirklich öffentlich mit allen nur erdenklichen Waffen des Spottes gegeißelt zu werden. Wenn man derlei etwa mit ganz kleinen Figuren vornimmt, dann mag es noch gehen; so, dann entbehrt solche Farbenanwendung keineswegs eines gewissen Reizes, wie man sich an den Zanagrasfiguren überzeugen kann. Aber derartige behandelte lebensgroße Bildwerke wirken geradezu widerlich. Da geht denn doch Herr Volkmann mit seinen Farbenspielarten anders um. Es will uns allerdings gar nicht in den Sinn, daß die alten Meister die seine Marmorarbeit durch einen Farbensauftrag unkenntlich gemacht oder wenigstens entstellend haben sollten. Indessen, man muß doch Herrn Volkmann die Anerkennung nicht vorenthalten, daß er seinen „jugendlichen Wachs“ mit einem außerordentlich raffinierten Sinn farbig zu beleben verstanden. Dieser nicht ganz zum Durchbruch gelangene Fleißigkeit des ungenügend und schon mobilisirten Jünglingsförers, dieses Waffens der Weinträne, dieses Walthof der Schale; das röstliche Haar und die matt purpurnen Lippen — all das stimmt vorzüglich zusammen.

Überhaupt ist noch gemüthlicher ein der Farbenspielwerk. Er beschränkt sich einfach darauf, seinen

Betreffs Madexie's selber konstatirt das Blatt zum Schluß, daß er während seines Berliner Aufenthalts wiederholt die deutschen Zeitungen welche für Professor v. Bergmann Partei ergreifen, mit strafgerichtlicher Verfolgung bedroht habe, bisher aber sei kein Antrag von ihm in dieser Richtung eingeleitet worden. Das Blatt meint, Herr Madexie habe von seinem Standpunkte aus nunmehr den dringlichsten Anlaß, seine Drohung auszuführen. Er werde die deutsche Wissenschaft und Publizität zur Stelle rufen.

* Mit dem heutigen Tage tritt, wie schon bemerkt, das neue Zuckerteuergesetz in Kraft. Danach wird die Steuer für einen Doppelcentner Rüben von 1,70 auf 0,80 Mark, die Ausfuhrvergütung für den Doppelcentner Holzrunder von 17,25 auf 8,50 Mark herabgesetzt und eine Verbrauchsabgabe von 12 Mark für den Doppelcentner Rübenrunder neu eingeführt. Wenn auch die Ausfuhrvergütung damit nicht vollständig aufgehoben sind; was bei der dormaligen Lage der Zuckerindustrie nicht möglich ist, so darf man doch hoffen, daß dem Verfall der Zuckerfabrik für einige Zeit vorgebeugt und die Einnahme des Reichs aus dieser Steuer in angemessener Höhe gesichert ist. Der jährliche Reinertrag durch das neue Gesetz wurde auf 46 bis 52 Mill. Mark berechnet.

* Der Vorstand der Konservativen des Rheinlandes erläßt eine Erklärung über die bei den Wahlen zu befolgende Taktik. Diefelbe kommt zu dem Schluß: „Mit den Nationalliberalen wenn auch getrennt zu marschiren, so doch vereint zu schlagen, das war die Lösung des dritten Parteitages der Konservativen des Rheinlandes am 11. Oktober 1885, und sie möge, nachdem die rheinischen Nationalliberalen ins Treue um Treue gehalten, auch bei den Landtagswahlen dieses Jahres unser Leitstern sein.“ — Dem entsprechend schreibt auch die Köln. Ztg. über Köln:

„Den ultramontanen und freisinnigen Verbänden ist kein Schwanken beim und Belegen gut genug, um das weitere Zusammengehen der Parteien, die im vorigen Jahre dem deutschen Reiche den Frieden erhalten haben, zu vereiteln. Die fortwährenden Angriffe gegen das Cartell beweisen allerdings anderseits auch wieder die große Kraft der Gegner vor der der beiden Parteien steht. Die Nationalliberalen und die Nationalkonservativen einmüthig zusammengegriffen haben, es auch diesmal gelingen und zum vollen Siege führen wird. Die 1887 hat gemeinsam zu erwerbende Ziel, die sichere Sicherung des Rheinlandes, für vor aller Augen lag, so ist auch heute dem neuen Abgeordnetenbaue dank der sorgfältigen Ultramontanen bei Zeiten als die bevorstehende Aufgabe ihrer Thätigkeit die Sicherung eines der höchsten nationalen Güter, die Sicherung der deutschen Volksherrschaft hingestellt worden.“

* Ueber die liberale Schulpolitik wird heute in der „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt:

„Daß in dem Staate Friedrichs des Großen, dessen Herr heute noch dem Bewußtsein des jüngsten Bismarck nicht zuletzt deshalb so mächtig beherrscht, weil es sich aus Männern mit guter Schulbildung zusammen, die durchzuführen, die dem Staats des Wohlwollenden Antrages unmöglich ist, wissen die Centralmächte selber ganz genau. Der Zweck ihrer Vorgehens kann nur sein, neues Del in die verfallende Flamme des Kulturkampfes zu gießen und das Mittel, die katholischen Unterthanen gegen den Staat von Aachen zu führen. Wenn ihnen dabei sogar einige extrem orthodoxe evangelische Kirchenpolitiker behilflich sind, so haben wir den Trost, daß im evangelischen Sinne feinerer Boden für solche Vorgehens vorhanden ist. Es muß nicht mehr oder weniger herabgesetzte Bildung, sondern die Sicherung des konstitutionellen Charakters der Volksherrschaft gegen alle der von Wohlthätig eingeleiteten Weg führt dahin, das Beste des für andere Staaten multireligiösen Schulwesens in Preußen zu geschärfen.“

Die Anknüpfungsberechtigt des Sir Morell Madexie wird, der „Bombardia“ zufolge, gleichzeitig in drei Sprachen erscheinen, nämlich deutsch, englisch und französisch. Auch wird auf direkte Veranlassung Madexie's eine italienische Ausgabe vorbereitet. Das Buch soll, dem malinischen Blatte zufolge, Anfang September gleichzeitig in London, Berlin, Rom und Paris zur Ausgabe gelangen.

Frankreich. Eine Versammlung der streikenden Erdarbeiter zu Paris bereith über die Mittel und Wege, den Strike auch auf die Arbeiter in den Holzplätzen sowie auf die Zimmerleute zu übertragen. Nachmittags veranstalteten einige Tausend Streikende die Erdarbeiter und

„Amor, der einen Weis probirt“, durchweg schmuggig-gauleig anzutönen. Dieser wunderbüßige Amor hätte es gar nicht nöthig gehabt, seine marmorne Natürllichkeit aufzugeben, eben so wenig, wie es uns fonderlich schon vorkommt, wenn Herr von Hagen seinen Bethmann-Hollweg vertheidigt anröhrt. Unseres Dafürhaltens wäre es das Gerathenste, die Bildhauer geben ein für allemal diese in letzter Zeit häufig unternommenen Benamungs- oder Bewöndungsversuche ihrer Werke wieder auf. Eines schreit sich nicht für Alle und auch nicht für Alles. Also Farbe nicht für Marmor.

Eine sehr angenehme und, wie wir meinen, recht viel verprechende Bekanntschaft haben wir in Herrn Fritz Adow gemacht. Alle seine angelegten Klein-Bildwerke zeigen von Begabung und von Eignenart in der Auffassung des zu behandelnden Stoffes. Die keine Beeftöndungsbüßigkeit verrieth einen nicht geringen Grad von Charakteristischer Gesinnungsfähigkeit.

Was sich jedoch Herr Adow gerade unter einem absonderlich componirten Dogmelle, Kaiser Wilhelm's Siegeszug“ gedacht hat, vermögen wir nicht zu errathen. Man stelle sich unsern Kaiser Wilhelm in einer anti-gemordenen Quadriga stehend vor und neben ihm, natürlich gleichfalls stehend, die Kaiserin Augusta, eine Minerva-Form auf dem Haupte! Hinterher ziehen die satfam bekannten Helmsgestalten, hoch zu Hof, in ihren modernen Kriegsuniformen. Das Ganze nimmt sich aus, wie eine hohle, in Gyps gefornete profane Ode, die ein poste-bessener Primaner oder ein geschulter Philologe bei irgend einer Schulfestlichkeit nach dem vernünftigen Vorbilde des seligen Horaz zusammengefügt hat. Hiermit verlasten wir die Uebersetzung für Bildwerke, um uns ein wenig bei den Kupferstechern und Radirern umzusehen. Da müssen wir denn in erster Linie des großen Kunstwerkes Erwähnung thun, das einen lebendigen Werth unter den vielen Muffenstücken unserer und aller Zeiten behalten wird, nämlich des von Rudolf Stang in Amstcrdam hergestellten, herrlichen, einzigen, in

die Zimmerleute an einzelnen Buschungen, die Arbeit nicht zulegen. Wie sich jetzt 9800 Strikende im Centre Bureau eingetragen. Der Gouverneur von Paris beantragte heute einen Offizier, die angeordneten Vorherrschaft, regeln genau zu kontrolliren.

Dänemark. Spøhøghøger's Stimmungsberichte haben als besonders bemerkenswerth die Hochzüge hervor, daß die Königin von Dänemark den Deutschen Kaiser an der bei der Landungsstelle errichteten Ehrenpforte zu begrüßen gedenke, was ja inzwischen auch geschehen ist. Sonst pflege die dänische Schriftsteller streng an dem Herkommen festzuhalten, daß fürstliche Besucher, die ohne Gesandten reisen, sie zuerst begrüßen. Auch aus solchen Kleinigkeiten ergibt sich, wie hoch der kaiserliche Besuch Seitens des Kopenhagener Hofes geschätzt wird.

— Im Publikum und in der Presse ist nur eine Meinung darüber, daß der Besuch des deutschen Kaisers günstige Folgen haben werde. „Politiker“ schreiben: „Alle lobten gestern die Liebeswürdigkeit des Kaisers. Es ist ihm gelungen, die Bevölkerung zu gewinnen. Wir hoffen, daß Kopenhagen einen ebenso günstigen Eindruck auf den Kaiser gemacht habe. Daß er doch die Ausstellung besuche, zeigt, daß er sich wohl befand in der Hauptstadt. Der Kaiser wird von dem Besuche den Eindruck bekommen haben, daß König und Volk im Verein wünschten, freundschaftliche Gesinnung gegen den hohen Gast und die mächtige Nation, die er repräsentirt, zu zeigen.“

Großbritannien und Irland. Aus dem westlichen Irland werden zwei Agrarrebellen gemeldet, deren nähere Umstände an die schlimmsten Zeiten der irischen Agrarfehde erinnern. Das Opfer des einen Mordes ist ein 60jähriger Bäcker, Namens John Jordan, der am Sonnabend Abend in Mount Cole, unweit Westport, auf der Rückkehr von Tralee, wo er drei Aekredite gemietet hatte, von zwei vermurtheten Männern, welche, als Jordan's Wagen sich näherte, über eine Hecke sprangen, erschossen wurde. Die Wörder entliefen und sind bis jetzt noch nicht verhaftet. Die erschreckten Aekredite geben die Polizei in Westport von der Mordthat in Kenntniß, Jordan hatte vor einiger Zeit ein Gefäß geordnet, dessen früherer Bäcker ermitirt worden war. Der Schamplos des zweiten Mordes war ein Feld in Gloumadratt, Grafschaft Cork. Dort arbeitete am Sonnabend Abend ein Aekredite Namens James Moore an der Seite seines Vaters, als sich den Weiden ein Mann näherte, der ein Doppeltgeschütz trug und dessen Gesicht mit einem weißen Tuch bedeckt war. Er fragte die Weiden nach ihren Namen und besah Johann Moore nichternahen, was dieser that, worauf er zwei Schüsse abfeuerte, wodurch er im Rücken derartig verwundet wurde, daß er eine Stunde später starb. Der Verdächtige hatte früher für einen müßigen und hochbetagten Bäcker gearbeitet.

John Mandeville, einer der irischen Agitatoren, der wegen verschiedener Gesandtheiten im Gefängniß zu Tallamore saß, ist daselbst verstorben. Die in Mithras-Kolonie gestiftete Leichenschau-Unterredung über die mit dem Tode John Mandeville's verknüpften Umstände hat nach zweiwöchentlicher Dauer am Sonnabend ihren Abschluß gefunden. Die Jury gab den Wahrspruch ab, daß die Krankheit, welcher Mandeville erlag, durch seine „brutale und ungeschickte“ Behandlung im Gefängniß von Tallamore herbeigeführt wurde. Gleichzeitig legten die Geschworenen einen Protest gegen das System, politische Gefangene wie gemeine Verbrecher zu behandeln, ein. Solche Vorformeln sind allerdings nur zu sehr geeignet, den Haß der Iren gegen die Regierung auf den höchsten Gipfel zu treiben.

Die Notwendigkeit des Schutzes der arbeitenden Minorität

gegen Vergegnung durch eine strickende Majorität ist an dem Beispiele der neuesten Pariser Straßentumulte unermüthlich schnell — und drastisch nachgewiesen worden. Bekanntlich handelt es sich bei dem Massenstreik der Erdarbeiter um Erzeugung der für städtische Arbeiten zugesicherten Wohnhäuser auch seitens der Privatunternehmer. Dagegen war, vom Standpunkte der spezifischen Arbeiterinteressen, somit nur kaum etwas vorzubringen, vorausgesetzt, es läge die Wahrheitlichkeit oder auch nur die

seiner Art unergleichlichen Abendmaß-Bildes von Lionardo da Vinci. Wer den hoffnungslosen Zustand des Maler's Originals kennt, der erft weiß die Bedeutung dieser vollendeten Wiedergabe durch den Stich ganz zu würdigen. Stang's Kunstblatt bedeutet in Wirklichkeit nichts mehr und nichts weniger als die Erhaltung eines der erhabensten Gemälde aller Zeiten, dessen Vernichtung an Ort und Stelle, wo es sich eben befindet, leider nicht abzuwenden ist. Im Hinblick dieses Stang'schen Meisterwerkes hat jede Kritik zu schweigen und einfach der bedingungslosen Bewunderung Raum zu geben. Das kostbare Blatt ist im Commissionverlage von Siebold in Berlin erschienen. Der Meister voll, wie uns mitgetheilt wird, die Platte selbst verfertigt haben. Neben diesem Haupt- und Beachtlich befinden gleichfalls in Ehren: Johann Burger mit seinem edlen Blatte „Aurora“ nach Guido Riebes westfälischem Delagemälde in der Villa Nodaplogio in Rom; Eilers mit einer Anzahl Radirungen nach Widern aus dem Berliner Museum, einer ungenügend gelungenen Radirung eines Portraits von Adolph Menzel; Leonard Paal mit Stichen und Radirungen aus seinem Miadenen Pinakothek-Werke; Verwardt Mannfeld mit ungenügend wirksamen Architekturblättern, Ernter und Weiberzug Ansichten darstellend; Max Köster mit einer ungenügend ausgedehnten Wiedergabe des Rindfleisch's Bildes „Die Burg am Meer“ und Garfinkel in Wien mit seinem unerschöpflichen Blatte der garfinkigen „Pieta“ von Andrea del Sarto aus der Weidener-Gallerie. Im Gegenlage zu der sonstigen Parivaldungen ausländischer Künstler fällt es angenehm auf, hier unter den Kupferstechern verschiedene hochangesehene Künstler, Turner, Berner, Petersburger und Londoner Meister des Größten und der Radirer, wie Champollis, Girard, des Grell, Strud, Adrien und Walter zu finden. Auf diese emig und in selbstständigster Arbeit schaffenden Künstler scheint allerdings der Wälder noch keinen kunstwidrigen Einfluß gehabt zu haben. Pictor quidam.

Lotterie-Liste zu No. 179 der Hallischen Zeitung.

Halle, Donnerstag den 2. August 1888.

4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

ziehung vom 31. Juli 1888. — 7. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beifügt. (Ohne Gewähr.)

136 (300) 53 (1500) 466 742 68 817 (500) 54 1065 99 232 337
431 533 (1500) 50 86 620 837 81 906 2025 (1500) 135 278 85
341 (300) 71 436 (500) 51 63 582 849 3211 399 641 854 4060
101 85 226 313 61 98 (3000) 401 740 (3000) 77 853 5035 226
68 364 66 97 507 66 (1500) 76 810 87 95 772 (3000) 83 926
6024 176 427 (3000) 90 608 87 621 83 7045 90 824 36 47 614
34 39 (3000) 708 63 97 808 8028 33 75 104 216 (500) 86 347 48
99 529 604 700 988 9078 227 56 869 80 87 91 563 672 841 95
989 (500)
10037 46 71 (3000) 109 19 37 202 459 85 535 855 72 955
71 (1500) 11024 86 307 435 54 515 93 642 869 87 99 953 12019
69 120 308 50 439 91 (600) 575 98 13071 130 251 67 78 86 98
358 558 76 903 14164 (3000) 200 417 38 560 666 723 31 (1500)
32 35 983 (300) 15018 25 43 72 403 52 532 85 735 873 905 (300)
46 16060 204 337 433 94 585 17059 307 28 501 68 714 84 816
936 (300) 18095 162 94 406 628 70 705 26 924 (3000) 19033
111 270 585 89 635 24 82 781 999
20134 212 372 93 494 590 641 56 753 839 21285 98 342 547
75 88 603 40 81 (500) 851 920 27105 18 43 256 62 329 696 707
9 845 88 968 23045 105 203 (1500) 62 78 317 407 26 580 717
(500) 959 24247 91 312 472 507 42 (300) 828 44 981 25129 92
211 305 400 73 (300) 548 679 718 75 92 800 86 28083 174 255
395 493 722 55 946 27217 18 30 390 434 587 621 29077 (3000)
132 63 (300) 65 254 70 308 64 474 526 716 38 813 64 921 36
29199 226 (300) 65 85 485 550 (500) 629 700 26 88 829 (1000) 36
30021 86 147 91 248 513 860 31028 50 119 98 328 (5000)
79 419 68 523 67 601 89 846 961 32119 36 353 416 605 736
845 915 16 71 (300) 33114 66 246 69 370 421 72 682 823 (30 000)
26 985 34043 289 435 511 709 920 50 35037 129 255 99 479
(500) 589 662 880 930 (3000) 71 30113 221 38 393 474 692 95
(3000) 749 37074 144 206 34 468 72 76 793 822 44 918 22 87
(10 000) 38015 (1500) 19 31 61 77 90 542 608 26 28 35 703
26 806 945 39080 (500) 158 72 273 444 45 567 (500) 708
40045 213 33 37 (300) 482 (1500) 510 19 665 914 20 36
41104 5 56 270 (300) 317 39 481 80 85 681 84 (300) 91 730 75
849 68 76 42044 97 (300) 178 236 347 502 65 80 619 67 750
820 88 (500) 944 43038 53 60 126 71 244 (300) 470 507 89 833
(15000) 36 44045 338 554 70 647 73 741 47 856 973 45080
(500) 250 508 14 26 (1500) 86 649 715 976 46025 33 67 267
205 51 65 77 493 619 44 54 747 844 93 991 47028 32 88 285
378 400 12 545 48 52 74 87 93 905 74 82 48009 177 78 230
(300) 716 61 802 92 48073 319 45 416 587 602 69 (500) 704 16
68 (3000) 978
50086 287 330 70 619 98 891 (300) 931 52180 226 (3000)
84 94 311 21 40 472 88 871 79 706 73 79 817 973 52179 80 312
528 40 73 644 904 6 19 97 53107 292 340 (500) 562 90 701 9
15 930 66 (500) 54044 281 329 47 56 407 83 631 768 829 906
23 56 55200 377 423 506 42 (3000) 768 73 79 866 927 81
56047 93 144 46 274 94 371 527 (500) 812 83 57136 79 201 343
530 782 812 36 976 55043 91 120 32 204 (500) 76 319 24 516
39 97 99 616 995 52140 278 333 72 460 845 975
60039 144 54 317 621 683 934 61131 240 599 792 (300)
854 (3000) 60 75 62084 (3000) 331 35 432 (1500) 704 63080
300 9 58 88 638 600 70 993 64048 50 291 342 420 (1500) 566
75 614 23 737 829 47 85 65086 (300) 127 72 207 371 414 35 39
75 784 60 966 66057 119 57 412 (3000) 69 533 89 635 39 82
706 37 827 67038 99 293 552 625 713 32 65 83 89 934 97
68025 44 140 70 98 314 533 937 81 84 69159 88 294 315 25
430 47 557 657 61 82 (300) 762 881 902 14 27 66
70023 38 106 203 (500) 36 354 410 37 569 90 603 710 12 36
940 46 21022 192 372 73 402 7 501 720 27107 255 81 93 94 97
301 51 445 97 591 655 912 33095 188 204 (300) 70 328 492 607
58 794 947 76 (300) 74095 196 323 78 461 535 88 89 694 718 93
915 75145 (300) 263 94 409 21 (300) 26 596 612 22 81 721 79 803
40 949 71 76076 88 120 82 248 547 61 67 (300) 93 687 707 11
71222 65 (300) 76 245 303 490 503 828 28272 370 498 511 45
636 707 10 24 829 39 51 72825 421 52 713 884 924 79 99
80055 280 305 85 423 536 91 636 96 736 47 850 (1500) 76
908 81001 3 35 86 95 264 92 435 82 686 (500) 735 (3000) 74 894
82014 273 382 659 69 856 97 924 82284 350 429 64 588 94 732
851 68 (300) 912 (300) 67 81119 229 442 516 698 781 895 (1500)
906 12 85063 178 561 73 827 31 993 86028 97 258 517 630 97
98 804 95 87057 242 69 (300) 417 639 702 81 88 837 84 88116
279 313 79 635 43 (300) 47 52 94 800 60 89007 (3000) 40 86
(3000) 98 148 213 424 598 620 714 43 96 896 948 77

90077 147 305 548 91147 75 258 94 539 653 844 92099
(3000) 235 314 23 82 416 611 87 717 30 63 835 78 82 93049
88 278 (500) 329 88 444 624 895 992 94041 (3000) 524 655
72 731 877 907 90 95091 99 200 53 308 35 59 68 401 (1500)
90 602 728 840 52 (3000) 96009 150 276 78 453 561 62 99
685 835 41 42 94 938 42 97148 310 52 414 36 60 500 36 81
680 749 64 (1500) 897 99007 149 81 88 246 99 829 74 (1500)
87 88 (1500) 99026 59 86 (300) 116 (1500) 235 95 (1500)
312 450 (10000) 586 90 95 633 758 895 97 956 85
100075 105 39 378 513 (300) 659 879 89 101069 117 34 227
45 352 421 522 633 737 804 23 102003 142 324 572 813 88 90
102020 93 47 118 274 (300) 313 406 31 834 51 912 22 104382
431 525 62 (500) 71 77 638 65 747 962 105245 678 761 71 819
20 39 106235 (3000) 80 494 572 656 730 93 981 107004 73 76
202 86 87 551 627 56 818 109079 186 252 317 26 94 511 624
748 982 109341 (200) 64 402 44 672 93 (1500) 711 860
110054 224 85 425 33 49 586 629 66 823 41 931 50 111096
135 50 62 89 226 319 478 540 62 724 70 962 117006 185 220
325 (1500) 75 90 402 508 90 608 77 (500) 706 803 13 76 77 942
112090 257 353 538 (300) 600 (500) 48 52 87 739 91 987 (3000)
114349 472 584 89 714 22 (1500) 849 54 960 115067 251 317
(300) 62 85 697 98 (3000) 913 116088 89 101 213 44 923 69
71 463 98 646 790 820 117104 220 (5000) 326 438 690 615 846
942 75 79 116065 126 99 316 63 93 477 (1500) 94 537 741 59
911 119001 523 83 91 677 758 807 25 (1500) 84
120011 82 267 80 344 492 549 747 121033 113 604 (300)
764 875 95 924 122000 29 142 419 48 503 625 (500) 69 718
844 76 87 91 949 123021 32 298 392 577 604 60 70 (300) 96
752 832 81 945 81 124199 249 317 47 72 438 505 783 125309
49 (1500) 597 825 963 97 126106 48 85 (300) 290 391 445 632
73 792 (300) 954 71 127493 567 737 (300) 45 874 128037 112
85 90 272 81 377 90 461 629 60 64 870 997 129376 654 771
864 (300)
130109 84 381 403 22 734 967 87 131101 34 258 501 32
(1500) 638 70 95 948 (500) 132076 110 97 633 584 676 744 829
931 60 64 133011 31 43 157 302 405 39 75 620 749 803 83 922
69 134078 83 105 36 382 473 764 85 894 929 135050 107 368
419 51 98 587 668 730 867 921 136097 191 395 592 609 (500)
24 (300) 27 50 (1500) 93 137040 144 78 227 363 418 510 726
64 138000 31 127 270 (300) 139015 (3000) 151 205 387 452 56
673 770 85 959
140081 123 263 410 15 609 (3000) 35 63 875 91 141067 77
84 395 469 609 47 99 801 26 29 32 60 142016 (1500) 92 153
403 39 70 527 678 (3000) 799 (3000) 894 942 98 143032 248
75 (300) 385 505 86 763 859 954 144030 103 456 532 712 820 984
145092 (3000) 274 75 83 332 430 511 71 642 853 39 146043
164 230 44 367 443 99 602 48 626 823 42 57 901 35 147014 78
156 202 367 466 765 867 148014 676 709 35 72 865 149064 178
255 65 336 480 841 46 963
150409 91 536 918 34 151343 577 644 741 875 152253 76
351 472 591 (1500) 99 600 916 37 47 57 (1500) 78 153090 97
105 557 787 154164 (1500) 81 222 431 35 76 698 826 155125
(1500) 27 37 (1500) 41 (300) 252 369 570 (3000) 777 889 922
76 156037 124 565 626 47 903 92 157134 234 497 (1500) 520
98 687 731 158101 77 234 52 342 441 59 88 91 93 582 646 (300)
830 89 936 159057 58 141 48 238 (500) 66 375 433 548 79 91
621 43 805 940 79
160031 60 203 75 332 444 96 523 925 33 77 161132 230
(500) 56 667 704 848 929 71 162113 15 99 (1500) 364 528 609
47 721 825 163033 44 98 322 (300) 56 94 459 88 98 788 883
996 164022 29 164 318 464 513 668 (3000) 95 915 29 42 98
165071 75 190 342 409 18 47 76 604 768 935 41 56 77 166163
339 469 539 898 167103 223 93 398 416 44 47 89 (500) 653 65
756 168218 312 407 42 610 (500) 789 826 936 169017 259 341
48 429 519 51 875 76 99 984 (3000)
170218 65 397 486 596 685 97 757 849 996 171012 48 180
87 90 688 720 809 16 45 73 172469 542 51 77 767 912 28 173028
55 199 464 685 834 174105 46 69 278 300 562 75 177 64 858
67 75 175126 246 60 70 (1500) 87 354 420 61 72 560 67 711 31
56 65 869 176004 39 117 289 304 47 652 98 730 846 910 65
177016 (3000) 39 48 108 64 81 220 31 62 92 87 373 (300) 572 633
710 69 871 972 178043 99 363 94 586 (300) 636 789 801 64 (500)
67 968 179045 91 281 350 520 (500) 624 740 813 49 961
180034 37 80 136 46 68 369 438 53 568 639 810 19 48 72
918 182254 308 472 698 703 45 56 829 182112 16 479 577 623
31 832 183101 86 401 562 600 740 999 184033 138 309 43 87
459 (300) 541 (500) 86 680 734 (300) 833 917 28 185085 132 218
19 63 325 416 56 563 (500) 677 80 907 30 186146 212 80 301
462 610 27 30 892 187055 58 95 171 72 223 58 94 348 (3000)
49 459 532 632 40 776 79 93 812 33 98 188036 132 301 698 710
27 61 923 97 189037 85 246 316 88 581 (300) 631 95 742 62

16 d.
richtig.
de.
66
er von
ums,
non;
necken
16555
e,
etc.
onnen
Reber
gerich
Neuer
großer
fabr.
rens,
r. 69.
ufer.
fg.
ches
mit
Moern
coirt
ilber
ander
Vase
parun
s mit
rs
rik
s.
2
16178
ber
goff
ilber
s
ab
ged
gung
gylr.

W. Trüger
Weinstuben
Schulstraße 20 27.
Halle an der Eisenbahnstation
Telegraphische Anstalt
Friedrichstraße 11
Reserv. Nimmer.
Reserv. Nimmer.
Eulerstraße.



4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 31. Juli 1888. — 7. Tag Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

220 28 339 442 535 662 71 848 49 95 1013 33 265 303 403
(500) 7 559 746 76 975 2247 92 313 55 73 587 751 62 809 71
950 76 3264 (500) 300 1 417 67 790 881 976 4004 202 50 479
91 (300) 875 945 55 59 5013 129 39 86 287 390 446 53 603 14
79 725 81 802 85 934 6043 186 237 432 80 (500) 514 644 7042
59 154 80 335 57 525 815 73 905 8071 93 (300) 358 69 429
586 716 21 921 64 9075 95 111 96 213 71 314 51 496 568 627
65 816 47
10047 99 181 446 662 802 65 81 (500) 11058 281 336 401 16
573 684 785 822 58 12215 43 48 366 628 66 92 723 845 69 985
13072 353 441 90 527 39 695 730 57 96 845 949 55 97 14074
(500) 86 117 42 69 266 442 63 81 83 691 762 67 15086 192 271
490 740 805 23 24 16134 362 71 (300) 563 94 649 705 (1500)
884 17093 283 (500) 462 516 43 625 781 820 909 18003 68 97
226 330 (1500) 69 76 458 529 64 600 64 711 905 50 19045 59
275 84 305 9 28 30 35 (300) 457 90 530 (1500) 685 834
20014 (300) 45 94 128 62 220 73 401 77 95 703 (300) 11
865 68 954 76 21050 (1500) 163 208 75 315 523 (500) 653 911
22251 362 487 (500) 612 24 752 874 92 95 959 23024 27 82
94 136 257 371 91 404 8 530 69 98 673 799 835 904 24121 54
427 80 583 785 89 25074 160 750 91 850 967 79 26017 (300)
22 101 20 405 565 604 745 837 27019 143 220 377 446 67 630
813 25 54 954 28065 68 278 383 466 95 614 798 844 915 62
29163 200 95 396 404 572 684 777 87 810 913
30372 400 95 576 775 847 931 41 31041 57 61 (500) 181 96
97 277 91 369 (300) 447 53 61 (500) 90 529 34 68 624 98 790
97 99 887 928 62 69 32007 45 50 51 59 69 166 (500) 226 401
533 655 86 824 67 33120 202 446 617 64 951 99 (10000)
34063 254 405 (300) 22 (300) 95 564 792 808 50 913 18 35105
207 8 71 (300) 310 431 96 519 87 783 36000 115 249 91 425
83 851 920 29 37095 98 190 262 353 83 440 55 515 74 78 622
75 866 984 38026 39 (300) 177 313 95 463 530 710 16 76 801
(500) 39111 298 392 413 867
40062 79 150 67 217 749 873 81 948 57 59 41022 87 173
254 85 453 64 653 715 (300) 50 (500) 886 955 42056 96 120 94
246 84 (1500) 426 752 66 808 90 949 74 43042 111 24 551
654 779 806 44 44297 (300) 550 (300) 603 27 59 727 81 825 73
45045 46 129 304 55 414 81 521 84 676 749 95 890 945 (1500)
46061 76 122 219 50 320 48 402 567 736 931 45 51 53 43023
47 103 88 340 50 568 94 687 716 826 48117 406 615 24 717 96
953 49121 219 412 38 76 659 68 827
50029 37 58 132 41 239 43 595 680 86 849 51061 118 29 296
313 42 52 416 552 (300) 92 705 29 40 830 81 951 92 53069
79 218 45 393 432 (1500) 655 807 77 53023 35 43 242 641 716
997 (10000) 54028 292 596 688 814 55015 137 231 57 372 416
74 598 943 56121 24 66 290 93 318 (300) 58 (300) 452 65 97
563 818 57169 87 260 382 451 74 509 43 787 813 957 55617 58
59 154 85 252 317 429 663 739 819 31 62 (300) 59010 (500)
385 416 569 661 707 937
60143 90 401 543 87 93 98 (500) 624 43 723 28 61020 205
95 97 383 94 464 503 716 821 982 62021 225 (10000) 312 65
543 608 57 (300) 804 8 85 900 (300) 47 63014 20 279 624
45 (300) 79 770 90 831 36 917 89 64033 198 213 38 (300) 39
496 738 65938 177 227 650 725 46 77 851 66077 109 (3000)
36 473 756 951 67 63330 67 (300) 468 684 781 817 19 59
73 (500) 75 911 38 55 66 68010 82 135 240 61 709 77 924 62
69134 70 252 58 349 482 604 37 843 92
20006 10 115 207 684 701 49 56 819 42 912 71038 76 213 502
55 71 635 44 808 964 72066 83 114 271 312 77 726 99 810 73468
546 96 646 83 745 937 (300) 74102 46 279 (300) 695 708 32 841
66 75112 13 15 202 75 93 367 570 976 76001 3 154 87 301 403
603 43 46 854 84 77472 626 742 71 (300) 87 888 954 78016
391 421 46 606 34 709 979 79000 101 69 358 532 644 908 23
80011 80 118 491 539 603 5 56 761 76 (300) 831 56 78 (1500)
81087 98 329 31 535 668 828 82021 115 74 267 345 56 430 53
54 75 87 630 43 (300) 706 814 998 83084 127 56 88 256 567 648
753 (300) 817 986 84011 16 156 76 89 249 361 986 85112 74
497 546 628 77 79 (500) 822 30 935 86179 224 401 604 11 48 88
428 816 901 52 60 87257 80 88 389 421 620 95 (500) 730 879 913
88012 (300) 70 126 40 347 534 702 (300) 24 841 908 23 69 88319
93 508 699 724 973
90246 408 12 590 616 816 21 935 (500) 91011 89 (3000)
154 (500) 262 519 623 88 732 954 92264 460 65 75 523 58
600 791 887 943 65 93020 140 61 64 261 82 343 (3000) 402
595 634 717 93 98 842 993 94209 89 363 91 510 94 605 67 97

730 830 95050 (3000) 434 662 705 (300) 833 912 (500)
96096 185 389 596 (3000) 737 834 910 53 92107 251 318 53
554 (1500) 70 635 760 (300) 73 74 (1500) 817 65 98015 19
225 70 79 407 549 60 745 (500) 99 840 945 57 99033 34 208
92 301 (1500) 52 694 940
100011 148 249 371 528 643 707 14 831 951 101096 (300) 97
368 82 567 723 827 102058 66 341 539 673 902 103006 104 11
35 98 681 821 22 77 104040 53 94 153 98 247 (300) 304 38 568
95 909 105061 244 60 379 93 427 82 585 713 35 869 902 7 22
106017 83 137 383 92 522 (500) 651 92 745 802 7 17 40 80 (500)
915 42 107170 375 529 708 72 108278 342 (500) 433 36 578 645
69 76 727 834 71 971 109073 94 216 589 656 752 827 49 83
110003 (3000) 55 116 42 61 304 14 (500) 67 70 409 35 45
(500) 556 788 944 (500) 94 11120 367 93 447 95 556 668 831
924 26 112266 434 (3000) 634 40 65 959 113023 157 233 41
332 (300) 422 72 597 663 755 854 114274 405 42 60 (300) 594
670 788 832 929 (3000) 32 72 84 115004 59 112 13 18 24 87
372 447 59 780 869 931 92 (500) 116006 47 49 (300) 119 426
503 56 652 65 (300) 728 894 921 112667 529 61 78 797 807 44
118049 213 42 486 517 (3000) 63 606 11 60 67 938 63 119124
49 79 232 91 306 18 54 431 89 (300) 614 52 899 931
120002 6 55 217 66 400 556 706 76 92 804 76 926 121055
105 8 211 351 551 59 (1500) 65 69 601 770 842 94 (500) 122341
42 432 (3000) 61 581 630 762 79 901 (500) 86 123035 153 466
67 (1500) 83 655 847 64 906 56 124000 63 167 84 299 341 449
733 976 125033 76 177 233 314 447 55 65 612 47 (500) 81 902
(3000) 28 50 66 126033 96 112 39 51 242 530 33 718 (3000)
76 837 98 122063 75 136 271 305 74 617 30 45 128044 109 240
319 572 601 (300) 25 (300) 737 86 129051 164 94 347 657 709
835 79 905 24 34 56
130079 446 520 676 780 817 969 70 131118 (1500) 26 364
495 741 969 132170 205 355 447 541 71 646 722 802 3 917
133001 8 166 98 242 445 554 715 75 814 33 975 134021 233
324 69 86 (300) 512 19 652 83 135026 150 63 224 26 (300) 50
672 780 (1500) 850 59 136052 72 (500) 73 76 (500) 296 309 562
793 872 133081 157 86 90 242 331 34 138259 502 660 65 68 91
(1500) 974 95 139009 83 125 226 360 463 573 884 978
140181 99 319 95 625 (1500) 769 (3000) 925 141037 229
30 382 574 99 620 712 16 84 908 81 142000 11 95 199 458 632
856 (500) 939 51 143030 69 247 540 642 791 865 70 903 144035
53 73 289 90 (1500) 367 539 662 731 97 902 40 61 71 145031
205 45 49 (500) 370 76 99 413 71 516 66 796 146269 397
(3000) 559 89 622 87 791 931 53 68 147210 28 35 74 320 559
617 83 718 91 851 72 936 46 148016 (300) 111 86 94 328 92 (500)
461 666 942 80 91 149046 145 69 282 352 (300) 404 (1500) 557
685 828 35 39 910 34 60 80
150036 140 377 522 689 824 946 48 151203 61 336 519 611
22 50 709 152055 196 324 451 84 690 923 153081 (300) 104
99 (300) 275 311 427 (300) 53 646 92 716 822 82 (1500) 968
154126 56 250 410 94 685 855 68 72 928 66 155008 58 251 82
302 56 411 522 49 635 41 92 732 98 802 156058 176 88 238 63
247 48 (500) 443 563 82 90 673 945 157035 87 105 347 744 83
862 91 963 (300) 158003 168 294 502 636 766 802 159114 220
61 388 498 501 84 684 734 62 897 (15000)
160007 34 (3000) 139 294 440 504 24 679 703 993 161050
110 381 93 536 49 77 633 755 809 33 65 162022 77 218 25 33
422 (500) 512 79 648 790 163016 27 135 215 64 79 423 32 96
598 (3000) 641 (500) 862 76 90 985 164102 8 (300) 53 236 41
43 528 33 73 86 92 716 821 32 47 60 995 165024 130 (3000)
98 370 405 6 39 503 (1500) 654 79 767 837 166006 106 84
269 (3000) 74 369 489 522 65 85 847 72 167115 72 312 22
407 30 45 58 84 576 961 98 168110 (300) 21 94 371 (1500)
486 500 776 169023 203 355 95 654 714 31 62
170023 48 (1500) 91 188 224 366 450 (3000) 92 502 5 618
62 742 77 952 171221 23 56 59 409 557 629 51 718 64 96 902
(300) 172040 83 140 83 288 367 78 463 659 80 764 173051 127
85 258 477 666 739 (300) 896 942 174200 23 457 63 925 (500)
24 60 97 175061 148 59 378 435 602 82 96 754 87 807 923 (500)
84 98 176194 228 62 494 516 28 71 609 908 177006 288 98 367
91 410 624 780 812 (1500) 936 64 178108 321 338 (15000) 674
728 802 62 989 (500) 179122 224 (300) 46 64 509 657 833
180018 239 84 386 605 20 703 24 816 28 900 (500) 3 181095
131 217 (3000) 313 38 435 620 49 (500) 925 32 35 182046 95
135 87 253 312 429 67 706 61 831 960 183021 76 93 164 513 30
34 676 88 (300) 776 851 (500) 55 86 184022 205 355 506 21 73
(500) 99 (5000) 682 768 185143 56 (300) 297 316 752 839 50 915
186169 203 27 39 314 50 488 588 628 770 (500) 818 187060 (500)
246 300 471 553 601 78 852 923 188179 268 696 702 5 11 80
948 65 189054 (1500) 124 275 84 (500) 315 27 409 89 602 29
(300) 772 92 848 56 92 940 50 91

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.